

Klimakonferenz: 1*richtig, 2*falsch

Publiziert am 10. 12. 2019 von Wilfried Müller auf <https://www.zum-muendigen-buerger.de>



Die 25. Weltklimakonferenz in Madrid macht eine Sache richtig, aber sie macht auch dieselben schweren Fehler wie die Klimakonferenzen vorher. Deshalb dürfte der Erfolg von Madrid so fraglich bleiben wie seit eh und je – außer Spesen nix gewesen (Bild: geralt, pixabay).

Richtig

Unter realistisch orientierten Zeitgenossen ist unstrittig, dass die Erde vor den Menschen geschützt werden muss. Ist es darum ok, wenn zigtausend Leute unter größter Umweltbelastung zusammenkommen, um eben diese Umwelt zu schützen? Das Paradox aus dieser Frage steht für den Mangel an Rationalität, unter dem die Umweltbewegung krankt.

Ebenso paradox ist auch, dass ein Kind als Galionsfigur erhalten muss. Kinder haben keine Expertise. Sie können nichts nachrechnen, sie können nicht beurteilen, ob die Experten seriös sind, an die sie glauben. Sie können nur ihren blinden Glauben vermitteln. Mit anderen Worten, es kommt Gefühlsmassage und Panikmache heraus statt seriöser Problembewältigung. Irrationalität herrscht, wo dringend Vernunft geboten wäre, um das Problem zu bewältigen.

Falsch I

Der erste schwere Fehler ist, dass an den Symptomen CO₂ usw. kuriert wird, ohne das grundlegende Problem anzugehen: *die Übervölkerung*. Wir sind 7,5 Milliarden, und niemand scheint sich daran zu stören, dass wir auf dem Weg zu 10 Milliarden sind. Diese extreme Entwicklung wird hingenommen, als wäre sie nicht vom menschlichen Willen abhängig. Anstatt dass die Umweltkonferenzen mit aller Macht darauf hinwirken, dass die Entwicklung runter zu 5 Milliarden geht, wird das Thema seit x Jahren tabuisiert.

Kein Druck auf Aufklärung, Emanzipation, Geburtenkontrolle, Familienplanung. Kein Druck gegen Machtpolitiker-Phantasien zur „Bestandserhaltungs“-Migration. Dabei sind die Umweltaktivisten gut im Druckausüben – aber es ist allein der Druck darauf, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dabei wäre es noch viel wichtiger, die *Zahl* der Fußabdrücke zu verkleinern.

Viele machen sich nicht klar, was das Bestreben von allen ist, die einen kleinen ökologischen Fußabdruck haben, die also als Konsumenten im Hintertreffen sind: Sie wollen mehr von allem, mithin einen

möglichst großen ökologischen Fußabdruck. Deshalb ist jede Migration kontraproduktiv, die arme Menschen in reiche Länder führt, wo jeder einzelne seine Umweltbelastung vervielfacht und womöglich noch per Kinderreichtum die Zahl der Seinigen vervielfacht.

Es ist sowieso falsch verstandene Humanität, Pullfaktoren aufzubauen, die arme Menschen in Seenot locken. Echte Humanität würde die Hilfsmittel vor Ort verteilen, wo sie denjenigen zugutekommen, die sich keine teuren Reisen in die Premium-Sozialsysteme der Welt leisten können. Nicht nur vom Gesichtspunkt Klimaschutz her ist es außerdem falsch, die Hilfe bedingungslos zu geben.

Falsch II

Das ist der zweite schwere Fehler. Menschen reisen unkontrolliert in Wohlfahrtsstaaten ein – wobei im Grunde nur noch Deutschland betroffen ist – und erlangen unter dem vorgeschobenen Etikett Asyl dauerhafte Bleiberechte. Wenn sie unter dem korrekten Etikett Einwanderung kämen, würde geprüft werden, ob sie integrationsfähig und -willig sind, d.h. es würden keine Menschen aufgenommen, die ihre heimatliche Kultur von Rückschrittlichkeit und verantwortungsloser Vermehrung mitbringen wollen.

(Nebenbei könnte das auch für den sozialen Frieden wichtig werden, wenn die staatlichen Zahlenlieferanten doch irgendwann mal damit rausrücken, wieviele Sozialhilfefamilien von Einwanderern es gibt, in denen jedes Jahr ein Kind geboren wird.)

Auch in puncto Klima schafft die Bedingungslosigkeit der Bremsmaßnahmen ein grundsätzliches Problem. Der Kampf gegen den Klimawandel ist ja letztlich auch ein Kampf gegen die Mitmenschen. Es ist ein Verteilungskampf, der in die Luft verlegt ist. Es geht um Nutzungsrechte an begrenzten Ressourcen in Form von Belastungsmöglichkeiten. So gesehen bedeutet die bedingungslose Hergabe von Positionen der 1. und 2. Welt einen Verzicht auf Druckmittel. Im Klartext, die Forderung nach bedingungslosen Einschränkungen bei CO₂ usw. verschenkt Änderungspotential.

Und zwar deshalb, weil das Problem ja auch in der 3. Welt liegt, wo die übermäßige Vermehrung der Menschen zu Übernutzung, Dürre, Abholzung, Erosion, Systemzusammenbruch und letztlich Ruin des eigenen Lebensraums führt. Den Menschen dort die Emigration zu erleichtern, ist genauso grundfalsch wie die Zuschreibung der Klimaschuld einzig und allein den Bewohnern der 1. und 2. Welt.

Vielmehr müsste Verantwortlichkeit auch in der 3. Welt eingefordert werden: *Wir schränken unseren Verbrauch ein und ihr eure Vermehrung.* Dazu muss es Hilfe zur Selbsthilfe geben statt Emigration ins gemachte Nest. Dann wirken alle gemeinsam an der Problemlösung mit, und vor allem ergibt sich ein unmittelbar begründeter Imperativ zur Geburtenkontrolle.

Statt dem Tanz ums kindische Maskottchen ist soviel Vernunft bei den Klimaschützern einzufordern. Sie müssen realisieren, dass die deutsche Fertilitätsrate von 1,3 kein Alarmsignal ist, sondern eine Wende zur Nachhaltigkeit. Entsprechende Raten sind in Europa verbreitet, sie sind auch in den Ländern von China, Indien, USA bis Afrika einzufordern. Wenn die Umweltkonferenzen Zahlen für CO₂-Ziele hervorbringen können, dann auch für Bevölkerungsziele. Solange sie das nicht tun, verfehlen sie ihr Thema.

Mehr noch, die Tabuisierung der Bevölkerungsexplosion führt nicht bloß zu einer Schiefelage bei der Umweltpolitik. Sie führt zu einer verfehlten Migrationspolitik, die Beihilfe zur Geburtenschwemme leistet und damit die Umweltziele noch mehr konterkariert.

Wilfried Müller

Links dazu:

- Die Übervölkerung - <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/11/16/2793/>
- Islamischer & klimatischer Weltuntergang - <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/07/13/1080/>
- Grüne Diskrepanz – Klimaleugner vs. Geburtenleugner - <https://www.zum-muendigen-buerger.de/2019/06/14/gruene-diskrepanz-klimaleugner-vs-geburtenleugner/>
- Linksgrüne Denkverbote - <http://www.atheisten-info.at/infos/info4884.html>
- Verrat an unserer Leitkultur - <https://www.atheisten-info.at/downloads/Mueller01112019.pdf>